

# Warschau: Fußballfans gegen Islamisierung



Polen hat etwas, das wir nicht hatten und haben: Über den Osmanen-Besieger [Sobieski](#) [haben wir des Öfteren berichtet](#). Die polnische Regierung hat bekanntlich gesagt, dass sie nur

christliche Flüchtlinge aufnehmen will. Und nun hat ein ganzes Stadion in Polen voller Fußball- und Patrioten-Fans lautstark und mit großen Spruchbändern eindrucksvoll gegen den islamischen Einwanderungs-Dschihad protestiert und ihren Sobieski „gefeiert“.

*(Von Alster)*

Der Fußballklub Legia Warschau spielte zuhause gegen Zagłębie Lubin, und sämtliche Fans zeigten mehrere islamisch-kritische Banner. Darunter „Stop Hijra! Cała Legia głośno krzyczy, Nie dla tej islamskiej dziczy” – was soviel heißt wie „Stopp die islamische Dschihad-Einwanderung! Wir Legia stehen zusammen: Nein zur islamischen Wüste.“ Der Fußballklub spielt übrigens am Donnerstag in der Europa League gegen den dänischen Verein FC Midtjylland.

Das ist in unseren Stadien unvorstellbar, dort wird der „Respekt-Kult“ betrieben und unser vieldekoriertes Nationaltrainer (wird bestimmt bald in Refugee-Trainer umbenannt) Joachim Löw hat gerade sein Preisgeld für die

Auszeichnung „Goldene Sportpyramide“ zur Unterstützung der Flüchtlingsstiftung von Til Schweiger gespendet.

*„Löw steht für Teamgeist, für Integration, das Thema Respekt und gegen Rassismus, er ist ein hervorragender Botschafter für die ganze Nation. Für das Bild Deutschlands im Ausland.“*

Und das nutzte Jogi Löw, um ein [flammendes Plädoyer für Hilfsbereitschaft](#) gegenüber Flüchtlingen zu halten:

*„Lassen Sie uns denen, die zu uns kommen, mit dem notwendigen Respekt und ohne Vorurteile begegnen. 2006 beim Sommermärchen haben wir Fans aus der ganzen Welt willkommen geheißen und uns als sehr offenes und gastfreundliches Land präsentiert. Jetzt sollte im Land des Weltmeisters auch die Willkommenskultur weltmeisterlich sein.“*

Tosender Applaus der 600 geladenen Gäste.

Sommermärchen 2015? ...Wird es ein neues europäisches Asylrecht zur Bändigung der osteuropäischen Nationalstaaten geben – und wann? Denn mit der vorübergehenden Aufhebung des Schengener Abkommens (über die Aufhebung der Grenzkontrollen) stellt Deutschland nicht die Idee eines offenen nicht ganz dichten Europas in Frage, es gewährt sich lediglich eine Atempause.

Die raffinierte Kanzlerin wird das dann als ihren Erfolg verkaufen, der mit dem 13. September, dem kurzen Grenzkontrollen-Manöver begann.

Liebe Fußball- und Freiheitsfreunde, schaut auf diese Polen und schließt Euch an, damit wir auch in Zukunft Fußball in den Stadien sehen können.

Hier ist noch ein Video, in dem das polnische EU-Parlamentsmitglied Janusz Korwin-Mikke ein paar Wahrheiten über die muslimische Immigration und EU-Politik sagt. Es lohnt sich, die Gesichter einiger weiblicher Zuhörer, die im

Anschluss gezeigt werden, anzuschauen. Eine davon ist unsere Antifantin Ska Keller von den Grünen: